

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1870**

141 (8.9.1870)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-256655](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-256655)

# Zeversches Wochenblatt.

Nr. 141. Donnerstag, den 8. September 1870.

## Gesetzblatt für das Herzogthum Oldenburg.

XII. Band. (Ausgegeben den 31. Aug. 1870.) 65. Stück.

(Fortsetzung.)

D. Für das Fürstenthum Birkenfeld.

39. ein Gesetz, betreffend anderweitige Classification der Staatsstrafen,
40. ein Gesetz, betreffend Befreiung der Urkunden über Lombard-Darlehen von der Stempelabgabe,
41. ein Gesetz, betreffend Erhöhung der Hundesteuer,
42. ein Gesetz, betreffend Aenderung des Gesetzes wegen Einführung der Einkommensteuer,
43. ein Gesetz, betreffend Aufhebung der bestehenden Vorschriften über die Verpflichtung zur Anzeige gemeingefährlicher ansteckender Viehkrankheiten.

§. 3. Nachdem wir dem Landtage die Voranschläge der Einnahmen und Ausgaben

- a. für das Großherzogthum,
- b. für das Herzogthum,
- c. für das Fürstenthum Lübeck und die demselben nunmehr incorporirten vormals Holsteinischen Gebietstheile,
- d. für das Fürstenthum Birkenfeld

haben vorlegen lassen, sind dieselben unter dessen verfassungsmäßiger Mitwirkung festgestellt, und ist darauf hin das Finanzgesetz für die Jahre 1870, 1871 und 1872 von Uns vollzogen und zur Publication gebracht worden.

§. 4. Zu nachfolgenden Verträgen ist die Zustimmung des Landtags erfolgt:

- a. zu einer Convention mit dem Präsidium des Norddeutschen Bundes, betreffend die Anstellung der Post- und Telegraphen-Beamten im Fürstenthum Lübeck,
- b. zu einem Vertrage mit Preußen wegen der Zoll- und Steuer-Verhältnisse des Fürstenthums Lübeck,
- c. zu einem Vertrage mit der freien und Hansestadt Lübeck, betreffend die Förderung einer Eisenbahn-Verbindung zwischen Eutin und Lübeck.

§. 5. Dem Gesetze, betreffend den Ausbau des Eisenbahnnetzes des Herzogthums Oldenburg, wie dasselbe aus den Berathungen des Landtags hervorgegangen ist, haben Wir unsere Zustimmung ertheilt und soll dasselbe demnächst publicirt werden.

§. 6. Dem Uns vorgelegten Entwurf eines Gesetzes, betreffend Abänderung der Geschäftsordnung des Landtags haben Wir zuzustimmen bedenklich erachten müssen, werden jedoch an den nächsten Landtag eine auf diesen Gegenstand bezügliche Vorlage gelangen lassen.

§. 7. Dem Antrage des Landtags wegen noch-

maliger Revision des Gesetzentwurfs über das Vormundschaftswesen soll entsprochen werden.

§. 8. Das Ersuchen des Landtags wegen Vorlegung eines Gesetzentwurfs für das Fürstenthum Birkenfeld, betreffend Revision der im Code civil. tit. 20 Buch 3 enthaltenen Bestimmungen über die Klagerverjährung unterliegt der Prüfung.

§. 9. Der vom Landtage ausgedrückte Wunsch, daß die Gesetzgebung des Fürstenthums Lübeck auf die demselben incorporirten vormals Holsteinischen Gebietstheile in möglichst weitem Umfange möge ausgedehnt werden, hat durch eine von Uns dieserhalb erlassene Verordnung seine Erledigung gefunden.

§. 10. Dem Antrage des Landtags gemäß haben Wir die Ausarbeitung eines Gesetzentwurfs über den Schutz nützlicher Vögel angeordnet.

§. 11. In Betreff der Annahme Preussischer Banknoten und Cassen-Anweisungen bei den Oldenburgischen öffentlichen Cassen haben Wir dem Antrage des Landtages entsprechend die erforderlichen Verfügungen soweit thunlich treffen lassen.

§. 12. Die vom Landtage angeregte Aenderung des Jagdgesetzes für das Fürstenthum Birkenfeld soll in Erwägung genommen werden.

§. 13. Den vom Landtage beschlossenen Aenderungen zu dem Entwurf eines Ehegesetzes für das Fürstenthum Birkenfeld würden Wir zuzustimmen Bedenken tragen müssen, da Wir Uns von der Richtigkeit der demselben zu Grunde liegenden Auffassungen nicht zu überzeugen vermocht haben. Nachdem jedoch inzwischen durch die Bestimmung des §. 334 des Strafgesetzbuchs für den Norddeutschen Bund ein Umstand eingetreten ist, welcher Veranlassung giebt, den Anträgen des Landtags nicht weiter entgegenzutreten, wird das Gesetz nach Maßgabe derselben publicirt werden.

(Schluß folgt.)

### Obrigkeitlich Bekanntmachungen.

Es wird hierdurch bekannt gemacht daß der Verkauf von Loosen einer vom König-Wilhelm-Verein zu Berlin veranstalteten Geld-Lotterie zur Unterstützung aller Krieger gegen Frankreich und deren zurückgebliebenen Familien im Herzogthum gestattet ist.

Oldenburg, 1870 August 31.

Staatsministerium.

Departement des Innern.

S. A.: Steche.

Gegen das Schenk mädchen Hille Marie Dettmers aus Burhave, Königlich Preussischen Amts Wittmund, Beschuldigte wegen Diebstahls, ist die Vorführung beschlossen, um deren Vollstreckung alle zuständigen Behörden hierdurch ersucht werden.

Varel, den 25. August 1870.

Großherzogliches Obergericht.

C l a u s s e n.

W e m e r.

Der in den Oldenb. Anzeigen erlassenen Bekanntmachung vom 24. v. M., betz. den zu Saderbollenhagen von einem Unbekannten verübten Betrugsversuch, wird hinzugefügt, daß der Verdächtige eine noch neue Brieftasche von grüngenarbttem Leder, mit Notizbuch mit Goldschnitt, Vorsätzen von braunachatmarmorirtem Papier und einem Verschuß von grünem Gummibande versehen, im Besitz hatte.

Antrag: Auskunftsertheilung über den etwa kürzlich stattgehabten Verkauf eines solchen Taschenbuchs.

Barel, 1870 Septbr. 3.

Der Staatsanwalt.  
D e e k e n.

K ü h l e.

Eine an Se. Majestät den König Wilhelm von Preußen gerichtete Adresse ist zur Unterschrift für die Eingefessenen der Stadt und des Amts Sever am 8., 9. und 10. d. M., Morgens von 10 bis 1 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst ausgelegt.

Sever, 6. Sept. 1870.

Der Magistrat.  
v. H a r t e n.

### Preussisches Jadegebiet. Bekanntmachung.

Am 15. d. Mts.,  
Vormittags 12 Uhr,

sollen 38,700 □ F. Delanstrich der äußeren Umsfassungswände von Dienstwohngebäuden im Wege der öffentlichen Submission verdungen werden.

Respectanten werden aufgefordert, ihre desfallsige Offerte, welche mit der Aufschrift:

„Submission auf Delanstrich“

versehen sein muß, bis zur oben angegebenen Zeit portofrei einzusenden.

Die Bedingungen liegen im Bureau der unterzeichneten Kommission zur Einsicht aus.

Wilhelmshaven, den 5. September 1870.

Die Hafenbau-Kommission für das Jadegebiet.

### Vergantungen.

### Schweine-Verkauf

zu  
Koffhausen.

Der Handelsmann Fr. Rohde zu Barel läßt am Sonnabend, den

10. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in S. Franzen Wirthshause zu Koffhausen

ca. 20—30 Stück  
große und kleine

### Schweine

auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen.

Käufer werden eingeladen.

Mariensiel, 1870 Septbr. 5.

W a r n f s.



Für fremde Rechnung werde ich  
am Freitage, den 9. d. Mts.,  
Nachmittags präcise 2 Uhr,  
bei der Sägemühle zu Neufunningshl

### 90 Stück ostsee-greinen Balken,

in Längen von 10 bis 38 Fuß  
und  $11\frac{1}{11}$  bis  $22\frac{2}{22}$  Zoll stark,  
öffentlich auf geraume Zahlungsfrist  
verkauften.

Wittmund, den 2. Sept. 1870.  
Tilden, Auct.

### Schweine-Auction.

Der Handelsmann Nordmann aus Marx läßt am  
Freitag, den 16. September d. J.,  
Nachmittags 3 Uhr,

im Gasthof „zum Preussischen Adler“ an der Neustadt-Gödens-Sander Chaussee belegen,

40 bis 50 Stück große und kleine

### Schweine

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Friedeburg, den 3. September 1870.

E g g e r s, Auct.

### Gemeinde-Sache.

Sonnabend, den 10. d. Mts.,

werden die Fahrwege in der hiesigen Gemeinde von dem Unterzeichneten geschaut.

Neuwarfen, 1870 Septbr. 6.

G. W. D u d d e n.

### Brandversicherung für Gebäude.

Am 24. d. M. hat an dem Hause Nr. 136 des vierten Districts Ninsen ein partieller Brandschaden stattgefunden, zu dessen Regulierung hiemit Termin angesetzt wird auf den

9. September dieses Jahres.

Die Herren Kreisdeputirten werden ersucht, an diesem Tage des Morgens 10 Uhr im „Adler“ hieselbst sich versammeln zu wollen, auch wolle der Eigenthümer gedachten Hauses sich alsdann daselbst einfinden.

Sever, 1870 August 27.

Der Director.  
J. C. Kleis.

### Notifikationen.

### Gestempelte Spielkarten

in mehreren Sorten empfiehlt

J. F. G. T r e n d t e l.

Im Weissenloh ist Geld gefunden. Wenn gegen den 10. d. Mts. der Eigenthümer sich nicht ausweist, wird es dem Verein für verwundete Krieger übergeben.

Sonntag, den 11. September,  
**2. Abonnements-Concert**  
und  
**Ball**  
im Schützenhof.

Gerhards.

Oldenburger Volksboten f. 1871,  
wovon Wiederverkäufer hohen Rabatt genießen, vor-  
züglich bei

J. F. G. Trendtel.

Die dem Herrn C. R. Daun zu Zever gehörige  
Immobilien-Besitzung „Eichen“, bestehend aus dem  
geräumigen Wohn- und Wirtschaftsgebäude, worin  
Wass- und Schenkwirtschaft betrieben wird, mit gro-  
ßem Garten und 1 Kamp, dem sog. Schützenfelde, ist  
zum Antritte auf 1. Mai k. J. noch zu verpachten.  
Reflektanten werden ersucht, sich bei dem Herrn  
Daun oder dem Unterzeichneten baldigst zu melden,  
um zu contrahiren.

Murich, den 29. August 1870.

Upfeld, Auctionator.

Der Arbeiter Johann Hinrich Iken zu Inhaus-  
senfelde beabsichtigt die ihm zugehörige, von ihm selbst  
benutzte Häuslingsstelle unter der Hand zu verkaufen.  
Kausliebhaber wollen sich ehestens an Unterzeichneten  
wenden, um zu contrahiren.

Sengwarden, 1870 Sept. 5.

F. Jansen.

Es wird gewünscht, daß unsern Soldaten im  
Felde eine Sendung Schwarzbrot und Zwieback zu-  
komme. Diejenigen, welche bereit sind, unsere Trup-  
pen damit zu versehen, werden ersucht, bis zum  
Dienstag, 13. Sept., Brod und Zwieback frisch und  
hart ausgebacken zu liefern.

Zur Empfangnahme sind bereit:

Chr. Rudolphi.  
Gerdes, Waage.  
Frerichs, Schlacht.  
Ihken, Schütting.  
Frieße, Hohlufst.  
Kfm. Frerichs.

Zever, 6. September 1870.

Das Comité zur Pflege der im Felde stehenden  
Truppen des 10. Armeecorps.

Die von Herrn Amtsrichter Driber be-  
nutzte Wohnung nebst Garten ist auf Mai  
1871 zu vermieten.

Zever

G. W. Nahstede.

**Für die verwundeten Krieger.**

Aus St. Joost von dem Gemeindevorsteher Dun-  
ken erhalten 2 Thlr.

In der Schulstube zu Accum gesammelt durch  
Lehrer Kir 3 Thlr. 15 1/2 fl.

Expéd. d. Wochenbl.

**Erinnerung**

an die Conferenz zu Sande am Mittwoch, Sept. 14.,  
Morgens 11 beginnend, für Alle, welche an der zu  
Sillensfede Theil nahmen.

Sande, 1870 Sept. 16.

Schauenburg.

In Concurssachen  
der Gläubiger des Kaufmanns  
H. W. Hinrichs in Zever  
wird hiedurch an den am  
**Sonnabend, den 10. Sep-  
tember d. J.,**

Mittags 12 Uhr, im Locale des  
Großherzoglichen Amtsgerichts Ze-  
ver stattfindenden zweiten Verkaufs-  
aufsatz des zur Masse gehörigen



**Wohnhauses**

an der Wasserpfortstraße  
hieselbst, nebst dahinter  
belegener Scheune und Warfplatz,  
erinnert.

Das Haus ist massiv erbaut und  
in demselben seit einer langen Reihe  
von Jahren die Handlung betrieben  
worden.

Da das Haus sehr geräumig und  
deshalb zu jedem Geschäfte passend  
ist, auch in nächster Nähe des neu  
anzulegenden Bahnhofes gelegen, so  
wird auf den Verkauf desselben hie-  
durch ganz besonders aufmerksam ge-  
macht mit dem Bemerken, daß der  
Zuschlag ertheilt werden wird, so-  
bald das Höchstgebot die Taxe er-  
reicht.

Zever, 1870 August 27.

H. Meyer sen.,  
curator massae.

**Zeverscher Verein zur Pflege im Felde  
verwundeter und erkrankter Krieger.**

An Geldbeiträgen sind ferner eingekommen:

Aus der III. des Gymn. nachträglich 26 fl. 6  
sw., durch Herrn Pastor Schauenburg aus Pakens-  
hookfel (Coll. a. Bettage) 13 Thlr. 1 fl. 9 sw.,  
durch Herrn Pastor Schmidt aus Sillensfede nach-  
träglich 1 Thlr. 5 fl., aus der Schule zu Accum 3  
Thlr. 15 fl. 6 sw., aus der Gem. St. Joost ferner  
2 Thlr.

Der Eingang dieser Gaben wird dankend quittirt.

Vorstand. Gramberg.

Am Montag, den 12. d. M., lasse ich ein

**Schwein**

schlachten und empfehle den Speck zur gefl. Abnahme  
billigst.

Groß-Ostern.

H. A. Ditten.

**1. Serie**  
**der Geld-Lotterie des „König Wilhelm-Vereins“**  
 zum Besten der mobilen Armee und deren Angehörigen“

mit Hauptgewinnen von 15,000, 5000, 3000 Thaler u. s. w.

**Ganze Loose à 2 Thlr., halbe à 1 Thlr.**

Können durch Vermittelung der Expedition dieser Zeitung oder vom Unterzeichneten, am einfachsten mit Benutzung einer **Post-Anweisung**, bezogen werden. Der voraussichtlich starken Betheiligung wegen, werden Bestellungen baldigst erbeten. Die Gewinnliste wird s. Zeit in der Expedition dieser Zeitung, wo auch der Verloosungs-Plan eingesehen werden kann, zur Einsicht ausliegen.

**Ph. Salomon, General-Agent,**  
 Berlin, Wallnertheater-Str. 14.

**Landw. Lehranstalt in Hildesheim.**

Das Winterhalbjahr beginnt am **Dienstag, den 11. October.** Anmeldungen werden möglichst frühzeitig erbeten.

Specielle Programme sind jederzeit durch den Unterzeichneten zu erhalten.

**G. Michelsen, Director.**



Wissenschaftlich empfohlen gegen Magenkrankheiten, Säurebildung, Aufstossen, Verdauungsschwäche, Athemnoth und Harngries. Vorräthig in plombirten Schachteln mit Gebr.-Anw. à 30 Kr. = 8 $\frac{1}{2}$  Sgr. nur allein ächt in Jever bei

Hofapotheker **A. Müller.**

**Die Administration der Felsenquellen.**

**Anzeiger für Harlingerland.**

Insertionen für den Anzeiger für Harlingerland, welche die größte Verbreitung in den Aemtern Wittmund und Esens finden, besorgen à Zeile 10 Schwaren.

**Jever. Mettler & Söhne.**

**Ackerbauschule zu Neuenburg.**

Das nächste Wintersemester beginnt am 4. October.

Um baldige Anmeldung der Schüler bittet  
**J. D. Lhyen.**

**Zu verkaufen.**

1 $\frac{1}{2}$  Matt Hafer in Hocken.

Jever. **U. S b e n.**

**G e s u c h t.**

Ein Dienstmädchen auf Novbr. 1. 1870.

Jever, Schlachte, Septbr. 7. 1870.

**J. L i a r k s.**

Alle, die mir aus früheren Jahren schulden, ersuche, bis zum 1. October d. J. zu bezahlen, weil dann sämmtliche Restanten eingeklagt werden.

Schortens, 1870 Sept. 5.

**C a r l M a e s.**

Alle diejenigen, welche einer beim Großherzoglichen Amtsgerichte Jever zu beantragenden Exditaladung von abwesenden Personen beizutreten wünschen, wollen mir solches bald gefälligst mittheilen.

Jever, 1870 August 24.

**H. Meyer sen.**

Der Unterricht in meiner Nähsschule wird nach wie vor fortgesetzt und können Schülerinnen zu jeder Zeit eintreten.

Jever, 1870 Septbr. 7.

**Elise Iken.**

Unter meiner Nachweisung sind vier Grafen Etzgrode zum Beweiden, hier in der Nähe belegen, sofort zu begeben.

Neuende, 2. Septbr. 1870.

**H. S a n s s e n.**

Das von der Wwe. Zunken bewohnte, in der Drossenstraße belegene Wohnhaus habe ich noch, zum Antritt auf 1. Mai 1871, zu vermieten, sowie auch eine Wohnung in meinem Hause an eine kleine Familie.

Jever.

**W. Körner.**

Eine Parthie schöne Stuhlkrüschchen empfehlt billigst

**A. G. Andree.**

St. Annenstraße.

**Geburts-Anzeige.**

Heute Morgen 8 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens hoch erfreut

Chr. Lübben und Frau,  
 geb. von Alten.

Bremerhaven, 4. Sept. 1870.

**Todes-Anzeige.**

Diesen Morgen 4 Uhr verschied sanft und ruhig unser Vater, Groß- und Urgroßvater,

**Erin Richter Schemering** zu Schoof, in seinem 92. Lebensjahre an Altersschwäche.

Die hinterbliebenen Kinder.

Schoof, Septbr. 6. 1870.

Redaction, Druck und Verlag von G. L. Mettler u. Söhne in Jever.

## Extra-Beilage

zu Nr. 141 des Zeverschen Wochenblatts vom 8. September 1870.

# Für den Feldzug 1870.

Laut Berichten vom Kriegsschauplatz mußten unsere Soldaten ihre Tornister zurücklassen und haben weiter keine Wäsche und Unterkleider als die, welche sie auf dem Leibe tragen. Da nun wohl Briefe, nicht aber Päckereien von der Post an Militärpersonen befördert werden, versende ich in vorschriftsmäßiger Briefform bis zu einem bestimmten Gewichte:

feine seidene Unterhosen und dito Jacken,  
„ gestrickte und Flanell-Hemde,  
„ „ „ „ Unterhosen,  
„ wollene Shawls und Tücher,  
„ Strümpfe,  
„ leinene und baumwollene Hemde

gegen Entrichtung des Fabrikpreises an die im Felde stehenden Truppen franco ab. Auf richtige Beförderung darf man rechnen, wenigstens meldet mein ebenfalls im Felde stehender Sohn, daß er vor 8 bis 10 Tagen abgesandte Sachen erhalten habe. Auch bin ich gerne bereit, die Anschaffung und Verpackung und Absendung anderer Gegenstände, als: Taback, Cigaretten, Speisechocolade, Thee, Fleischextractkuchen u. u. unentgeltlich zu übernehmen.

Ich kann diese Einrichtung dem geehrten Publikum mit Recht empfehlen und bemerke dabei, daß es nur der Aufgabe der Feldadresse bedarf, da ich die Beförderung zur Post besorge.

Zeever, 7. September 1870.

L. B. Janssen.

Druck von C. L. Metzger u. Söhne in Zeever.

# Für den Bezug 1870.

Das Buch, welches dem Verleger in dieser Beilage mitgeteilt wird, enthält eine vollständige Beschreibung der in Westfalen vorkommenden Mineralquellen, welche in einem sehr ausführlichen und sorgfältig gearbeiteten Verzeichnisse enthalten sind. Das Buch ist in deutscher Sprache abgefasst und enthält eine sehr ausführliche Beschreibung der in Westfalen vorkommenden Mineralquellen, welche in einem sehr ausführlichen und sorgfältig gearbeiteten Verzeichnisse enthalten sind.

Seine Preise sind folgende:  
 für die deutsche Ausgabe 1 Mark 50 Pfennig  
 für die französische Ausgabe 2 Mark 50 Pfennig  
 für die englische Ausgabe 3 Mark 50 Pfennig  
 für die lateinische Ausgabe 4 Mark 50 Pfennig

Das Buch ist in deutscher Sprache abgefasst und enthält eine sehr ausführliche Beschreibung der in Westfalen vorkommenden Mineralquellen, welche in einem sehr ausführlichen und sorgfältig gearbeiteten Verzeichnisse enthalten sind. Das Buch ist in deutscher Sprache abgefasst und enthält eine sehr ausführliche Beschreibung der in Westfalen vorkommenden Mineralquellen, welche in einem sehr ausführlichen und sorgfältig gearbeiteten Verzeichnisse enthalten sind.

Sept. 1. September 1870.

J. G. Zambler

